

IDEALE BEDINGUNGEN BEIM BAABER HEIDELAUF

Stralsunder Läufer erreichten vordere Plätze

Bei diesem Lauf war wieder einfach alles optimal – der Cheforganisator Dr. Karl-Heinz Bleßmann vom Laufteam Rügen bot den Sportlern einen abwechslungsreichen Rundkurs vom Stadion zur Strandpromenade und durch die bewaldete Baaber Heide, eine gut markierte Streckenführung mit einer Getränkestation und wie abgesprochen konnten die Athleten auch Rügens Schmalspurbahn, den „Rasenden Roland“, sehen. So hatte sich die Anreise für die Stralsunder Lauffreunde, die mit einer starken Truppe an den Start gingen, wirklich gelohnt. Der Heidelauf wurde auch in diesem Jahr in die Wertung für den Landes-Cup aufgenommen und so waren starke Läufer aus Wittenburg, Schwerin, Güstrow, Neubrandenburg und Greifswald gemeinsam mit Urlaubsgästen im Rennen. Über 10 km konnte sich Birgit Jerschabek-Keipke (W 35) diesmal mit einer



Laufzeit von 42 Minuten und 19 Sekunden im Schlussspurt gegen ihre Dauerkonkurrentin Andrea Melhorn (SV Post/Telekom Schwerin) durchsetzen und belegte hinter Carmen Siewert den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Der Jugendliche Ulf Röwer wurde in seiner Altersklasse in 44:28 min. Dritter,

dicht gefolgt von Roland Mielke (M 40 in 44:58 min.). Bei den über 70jährigen Männern gewann Werner Freiberg in 50:10 min, vor Dietrich Brockmann (SV Turbine Neubrandenburg; 54:23 min.) und Edgar Raschauer (59:31 min.). Die 15-Km-Strecke ging bei den Männern bis M 65 in die Wertung für den Landes-Cup der Straßenläufer ein und so wurde hier besonders hartnäckig um die begehrten Cup-Punkte gekämpft. Arnd Lander von der FHSg Stralsund überquerte die Ziellinie nach nur 58 Minuten und 37 Sekunden, erreichte damit unter den Cup-Läufern den sechsten Platz in der Gesamtwertung und siegte in der M 50 vor seinen Vereinskollegen Reiner Wittig (10.Pl. in 69:21 min.) und Siegfried Völschow (15.Pl. in 74:40 min.). Toni Röwer (M 20) fehlten in 59:22 min. nur 22

Sekunden zu seinem zweiten Sieg. In der M 40 gingen die Ge-Sund-Läufer gleich mit mehreren Athleten ins Rennen. Maik Dammann erkämpfte in 60:11 min. Bronze, gefolgt von Richard Kinder (6.Pl. in 63:17 min.) und Roy Keipke (10.Pl. in 66:41 min.). Karlheinz Wissel (11.Pl., M 40 in 67:03 min.) und Torsten Wohlatz (7.Pl. M 35 in 65:38 min.) freuten sich über ihre persönlichen Bestzeiten. Jens-Uwe Glander (5.Pl. 62:54 min.) und Andre Kobsch (4.Pl. M45 in 62:21 min.) konnten ihr Cup-Konto noch aufbessern. Olaf Krenz (72:46 min.) und Wolfgang Schikorr (77:23 min.) belegten in der M 55 die Plätze sieben und acht. Siegfried Koelber (M 60) kam in 72:14 min. auf den dritten Rang. Bei den über 65jährigen Herren holte sich Dietrich Mattke in 72:08 min. die Sil-

bermedaille und nahm dafür die Glückwünsche von Bürgermeister Dieter Mathis und Kurdirektorin Uta Donner entgegen.

Andre Kobsch



Dietrich Mattke beim Schlussspurt auf der Zielgeraden